

**Vereine**

Angelegenheiten besprochen werden, auch den Mitgliedern über Fragen, die das Grundeigentum betreffen, Rat und Auskunft ertheilt wird. In den Monaten October bis Mai finden General-Versammlungen des Vereins statt, in welchen über wichtige, das Gemeinwesen, besonders das Grundeigentum interessierende Angelegenheiten Vorträge gehalten werden. Das Centralbüro des Vereins befindet sich Grottelstr. 19, I.

**Dießiger evangelischer Verein der Gustav Adolph-Stiftung,** im Jahre 1844 gegründet, zur Unterstützung armer evangelischer Gemeinden. Der heilige Verein ist in die Gesamtheit der Vereine der Gustav Adolph-Stiftung, die in den Central-Vorstande in Leipzig einen Mittelpunkt haben, aufgenommen. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ, der sich zu einem jährlichen Beitrag verpflichtet. Ein Drittel der ordentlichen Einnahme wird statutengemäß dem Central-Vorstande überleitet, zwei Drittelsteile Beiträge werden selbstständig vom heiligen Verein, zur Unterhaltung evangelischer Gemeinden und Glaubensgenossen verwendet. Den Vorstand bilden folgende Herren: Pastor Blumer, Vorsteher; Senator Dr. Chapeaurouge, Stellvertreter; Ch. Hendrich, Cäcilieführer; Dr. A. H. Kellinghausen, Pastor; Dr. A. Schulze, Oscar Aperti, Dr. A. H. Kellinghausen, Pastor Aln. Dr. Schulze Professor Dr. Kieling, Hauptpastor Höhe und G. H. Blohm. Begegnungen im Verein wenden man sich an ein Mitglied des Vorstands — Vereinsbote ist W. Göthe, Schulstraße 2.

**Der St. Pauli Hafenverein, Hamburg,** bezweckt die Förderung gemeinnütziger und wohltätiger Einrichtungen, sowie Abtheilung der Nebenstände und die Bespruchung vaterländischer Angelegenheiten. Er will seiner kleinen Mitgliedern durch Vorträge ausreichende Unterhaltung gewähren und ihre nähere Bekanntschaft durch gesellige Zusammenkünfte und Feste vermitteln. Ausgestaltungen sind unter allen Umständen politische und religiöse Vorträge. Zweck des Vereins im Besonderen ist auch die geistliche Förderung seiner Mitglieder. Jeder, der das 25. Jahr erreicht hat, ein ehrenhaltes Gesellschaft betreibt und als unbescholtener bekannt ist, kann als Mitglied des Vereins in Vorstand gegracht werden. Der Verein besteht zur Zeit aus 900 Mitgliedern und befindet sich das Vereinslokal in der Concordia-Lange Reihe 68, St. Pauli, wo sich an jedem zweiten Donnerstag im Monat eine General-Versammlung abgehalten wird. Der Vorstand besteht z. B. aus folgenden Herren: H. Bahlsbruch jr., Präses; Charles Haar, Vice-Präsident; Johs. v. Loaten u. L. Schwenn, Cäcilieführer; Theod. Hobrecht und L. Zierer, Schriftführer; H. Burmeister, St. G. Ehrt u. Dr. Horstmann, Beisitzer.

**Der Hamburg-Altonaer Verein der Bogefreunde** gegründet am 27. Mai 1885, bezweckt die Zucht und Pflege sämmtlicher in- und ausländischen Sing- und Tierbögen; ganz bevorüben Werth legt der Verein auf die Bildung und Bereitung der Kanarienvögel. Es finden monatliche Versammlungen statt, in denen die gesellschaftlichen Angelegenheiten erledigt, einschlägige Fragen gestellt und beantwortet, und Vorträge gehalten werden. Abjährlich wird eine Ausstellung veranstaltet, welche mit einer Prämierung der Ausstellungs-Objekte und Verleihung hoher Preise für vorzügliche Bibliotheken verbunden ist. Der Verein verfügt über eine reichhaltige Bibliothek, welche die gebürgten und neuzeitlichen einschlägigen Bücher und Zeitschriften enthält; dieselbe steht den Mitgliedern gratis zur Verfügung. Mitgliederbestand im October war 140. Der Vorstand besteht aus den Herren Carl J. Schriftführer, Heinr. Albrecht, 2. Schriftführer, Karl Thommen, 3. Schriftführer, Johs. Böhsen, 1. Cäcilie, H. Rosemann, 2. Cäcilie, Johs. Neus. Inventarverwalter, R. Boltner, Bibliothekar, E. Kruse, A. Koyte, C. A. von Osten, Beisitzer. Sämtliche Aufgaben und Vertheilungen sind zu richten an den Vorständen Herrn C. J. Ferrier, Hamm. Mittelstraße 25, II. 4. Die Vereins-Versammlungen finden an jedem ersten Montag im Monat im Sonnenhofen statt.

**Verein Hamburger Colonne des rothen Kreuzes,** auf Veranlassung des Central-Committees der deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und entzweiter Krieger am 26. Januar 1884 aus Mitgliedern des Hamburger Krieger-Verbandes gebildet, bezweckt die Errichtung und Ausbildung von Krankenträger- und Krankenlieger-Colonien, welche im Kriegsfall hier in Hamburg den Transport von Kranken und Verwundeten von den Bahnhöfen und Landungsplätzen nach den Lazaretten, die Wartung und Pflege derletzen, sowie die Leitung von Lazaretten übernehmen. — Die Ausbildung der Colonien wird von den Herren Dr. med. Löffel und Dr. med. Cohn geleitet; der Vorstand besteht aus den Herren J. F. W. Gerth, Vorsteher, Bohnenstr. 14, Ingenieur H. Riemeyer, Chr. v. Hofstede, H. Ihde, Bergingenieur Dr. Ad. Stoßert und H. Hammann von denen jeder Amtungen zum Eintritt entgegen nimmt.

**Der Hamburger Verein zur Errichtung von Sanitäts-waschen,** gegründet am 15. Mai 1885 durch eine große Anzahl heiliger Communallvereine, hat den Zweck, Sanitätswaschen hierfür ins Leben zu rufen und zu unterhalten, durch welche ärztliche Hilfe gewahrt werden soll. Der Verein führt als Vereinszeichen das rothe Kreuz auf weißen Felde. Die Mitgliedschaft kann von jeder Person erworben werden. Meldungen sind an H. Adloff, Feldstraße 45, zu richten. Der kleinste jährliche Beitrag ist 50 P., der kleinste einmalige Beitrag ist 15 M., für einen Verein ist der kleinste jährliche Beitrag 20 M. Bei einem mindestens 100 M. zahlbar gilt als Spender des Vereins. Die Mittel des Vereins bestehen aus jährlichen Beiträgen, Schenkungen, Stiftungen, Vermächtnissen, Sammlungen u. s. Als alterthümliche Spenderin ist Ihre Majestät die deutsche Kaiserin und Königin Augusta dem Verein beigetreten. Die nach den besten Berliner Vorbildern einge-

**Vereine**

richtete Sanitätswache No. 1 neben der Feuerwache vor dem Münsterthor wurde am 5. Mai 1888 eröffnet und ist in den Dienststunden von einem Arzt und einem Heilgebißten besetzt, die zur Hilfsleistung an Federmann, sowohl in, wie außerhalb der Wache verpflichtet sind; auch liegt darüber ein Nachweis von solchen Arzten und Hebammen aus, welche sich dem Verein gegenüber verpflichtet haben, jedem Rufe Folge zu leisten. Seit dem 1. November 1890 ist in gleicher Weise die Wache No. 2, Vorstadtstr. 1a eröffnet. Die Dienststunden der Wachen sind vom 1. Mai bis 31. October von 8 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens, vom 1. November bis 30. April von 8 Uhr Abends bis 8 Uhr Morgens. Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsteher: H. Löffel, Feldstr. 45, 2. Vorsteher: Dr. med. M. Biza, hohe Bleichen 16, Schatzmeister: Heinrich Bahlsbruch jr., Hafenstr. 55, St. G. 1, Schriftführer: Charles Haar, St. B. 6, d. Erholung 3, 2. Schriftführer: Dr. H. Erbmann, Wandsbederferstr. 26, Beisitzer: G. G. Koch, Langenstraße 93, St. Pauli, Dr. med. R. H. Cohen, nebst Juweliette 66, St. J. Jevé, in Firma Schröder & Jevé, St. Reichenstr. 911, Dr. med. Höff, 1. Klosterstr. 4.

**Verein für hamburgische Geschichte,** errichtet im Jahre 1839. Der Verein bewirkt die Förderung vaterländischer Geschichtskunde im weitesten Umfange und läßt zu diesem Behufe eine Zeitschrift für hamb. Geschichte, sowie „Mittheilungen des Vereins f. h. G.“ heraus, letztere erscheinen in der Regel monatlich. Außerdem sind und werden selbstständige Werke, wie öftentliche Vorträge angeregt und befördert. Vorstand des Vereins: Die Herren Landrichter Dr. Schrader, erster Vorsteher, Dr. W. H. Miedel, zweiter Vorsteher, Dr. W. Heyen, Schriftführer, Dr. W. Sillem, Archivar, F. D. Hirsch, Cäcilieführer. — Wer in den Verein einzutreten wünscht, hat sich an ein Mitglied des Vorstandes zu wenden. Der Jahresbeitrag ist M. 7,20. — Der Verein besitzt eine Bibliothek von ungefähr 12000 Bänden, hauptsächlich enthaltend Hamburgensis (8—9000 Bände), geschichtliche Zeitschriften, Urkunden-Sammlungen u. s. c., sowie auch eine Siegel-Sammlung, eine Sammlung von Stammbüchern hamb. Familien, von Grundbüchern und Karten des hamb. Gebiets und hamb. Porträts. Bibliothek und Sammlungen (im patricischen Gebäude, Zimmer 41), Montags und Donnerstags von 2—4 Uhr den Freunden vaterländischer Geschichte geöffnet. Bibliotheksvorsteher ist Herr Dr. C. Walther. Zahl der Mitglieder etwa 300.

**Hamburgischer Verein zur Förderung nützlicher Gewerbe unter den Israeliten,** unterstehend der jüdischen Concession angehörende Sohne hamburgischer Staatsangehöriger und Mitglieder einer der heiligen Israelitischen Gemeinden bei der Erlernung eines Gewerbes, indem er sie bei Lehrherren unterrichtet, für ihre Ausbildung sorgt, falls es besonderer Studien bedarf, auch seine Tätigkeit auf die weibliche Jugend erstreckt und zur selbstständigen Ausübung des Gewerbes verhilft. Die Verwaltung führt eine aus 7 männlichen und 2 weiblichen Mitgliedern bestehende Direction; dieselbe bildet die Herren Dr. Ferdinand Gobert, d. B. Präses, Dr. A. Jacobson, Marcus Kochheim, Frau Anna Warburg.

**Graveur-Verein von Hamburg und Vororten.** Dieser Verein bildet eine einheitliche Organisation zum Zweck der Wahrung und Förderung der theoretischen und sachlichen Interessen seiner Mitglieder des Vereins: a) Unterhaltung der arbeitslosen Mitglieder und durchreisenden Kollegen. b) Wissenschaftliche und sachgewerbliche Vorträge und Discussionen in den Vereinsversammlungen und Anzahlung funkt- und sachgewerblicher Werke. c) Unentgeltlicher Rechtschutz für die Mitglieder. d) Erziehung möglichst günstiger Arbeitsbedingungen und Überwachung des geläufigen Lehrlingswesens. e) Pleide der Collegialität durch Abhaltung gesetzlicher Versammlungen. Die Mitglieder-Versammlungen finden am ersten und dritten Mittwoch jeden Monats, Abends 9 Uhr im Vater ihres Restaurants, Ernst Merck's, statt. Erster Vorsteher z. St. Wilh. Körber, Graveur, St. G. Langenstraße 58, Erster Cäcilieführer z. St. Carl Sothmann, Graveur, St. G. Anjuncstr. 88.

**Der Verein Hamburger Staatsbeamten** bezweckt die Förderung des geistigen und materiellen Wohles seiner Mitglieder, die Erhaltung des genannten Standes auf sittlichen Grundlage, sowie das collegialische Vereinanderthaben der Beamten zu geistlichem Zusammenwirken. Die Mitgliederzahl beträgt ca. 900. Der Vorstand besteht aus den Herren Prof. Dr. J. Brückmann, 1. Vorsteher, Director J. L. Mahraun, 2. Vorsteher, General-Controllleur Salzborn, Schatzmeister, — 3. Schriftführer, Controllleur Pariser, Captain Hoffen und Posteinheitsvector Ohlstedt, Beisitzer. Neben der Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse verfolgt der Verein nicht nur auf wirtschaftlichem Gebiete seinen Mitgliedern nennenswerthe Vortheile zu verschaffen, sondern es finden auch die auf Pflege der Geistlichkeit gerichteten Bestrebungen die besitzliche Aufnahme. Aus dem Verein sind hervorgegangen: 1) die Spar- und Darlehnskasse, von welcher eine extreme Fortentwicklung sich constatiren läßt. Der Cäcilienauflauf belief sich im Jahre 1889 auf M. 100300. 2) die Sterbekasse, über deren Errichtung und Tätigkeit in einem besondern Artikel in diesem Almanach das Nähere gesagt ist. 3) der Unterstützungsfonds für Witwen und Kinder Hamburger Staatsbeamten. Derselbe hat den Zweck, Witwen und Kinder der Lebenden im Rothfelsen zu unterstützen, sowie Söhnen und Töchtern, welche sich in Stadium der Ausbildung für ihren Beruf befinden, Stipendien zu gewähren. Das Capital belief sich ult. 1889 auf M. 25,097,25. 4) die Singacademie unter Leitung des Herrn Stueben.

die 189  
gl. für die 326  
Sei 340  
wäl 341  
legi die 342  
gen 343  
schä 344  
rea 345  
Rui 346  
der 347  
Fra 348  
Beg 349  
das 350  
für 351  
Abi 352  
die 353  
huf 354  
and 355  
Com 356  
zwei 357  
ludi 358  
Bibl 359  
Ausc 360  
marl 361  
Brid 362  
dard 363  
höft 364  
aber 365  
je 366  
Hant 367  
Das 368  
Rauf 369  
der 370  
1886 371  
Berl 372  
ionie 373  
steht 374  
meide 375  
uent 376  
die sc 377  
gräb 378  
vand 379  
Gasse 380  
des B 381

A seine 382  
geben 383  
glied 384  
welche 385  
Kraut 386  
Das i 387  
ertheil 388

B 22, 2  
Herber 23  
des 24  
Verein 25  
feierlich 26  
vom 27  
Herber 28  
dergleb 29  
verbun 30  
des 31  
Wolff 32  
(Vorstr 33  
Mit di 34  
und ei 35  
dieses 36  
Bergd 37  
diesem 38  
Schme 39  
verbun 40

Ho 41  
Förder 42  
thätig 43  
dur 44